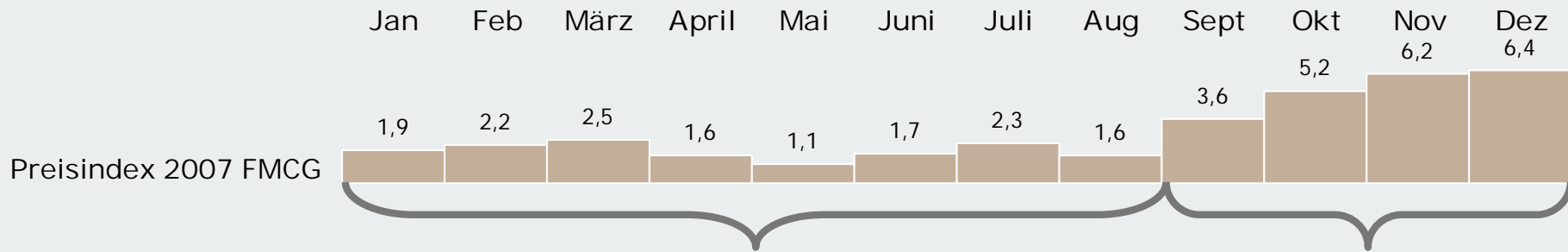


Der Preisnachlaß des 3. Tertials 2007 im LEH führt zu Konsumzurückhaltung sowohl bei FMCG als auch bei Nonfood.

1

Preisveränderung zum Vorjahresmonat in %



FMCG Ausgaben
gesamt vs Vorjahr

nominal
+ 1,7 %

preisbereinigt
- 0,2 %

nominal
+ 2,0 %

preisbereinigt
- 3,4 %

Veränderung der
Anschaffungsneigung
in Indikatorpunkten

+ 11,5

- 17,1

Quelle: FMCG ohne Frische, 20.000er Haushaltspanel ConsumerScan, HH-Index Bezahlte Preise, Konsumklima-Index
©Copyright by GfK Panel Services Deutschland



Zwar wird für 2008 allgemein in Deutschland eine positive Entwicklung beim privaten Konsum erwartet, dennoch trüben einige dunkle Wolken den heiteren Konjunkturm Himmel. Neben den aktuellen Sorgen um die Weltwirtschaft ist es v. a. die Preisentwicklung, die den Verbrauchern die Konsumstimmung verdirbt. Dabei kommt – wie schon zur Euro Einführung 2002 – der gefühlten Inflation eine besondere Bedeutung zu, die in sehr starkem Maße von Preisentwicklungen bei häufig gekauften Gütern beeinflusst wird. So reagierten die Verbraucher auf den Preisschub des 3. Quartals bei FMCG mit mengenmäßiger Zurückhaltung. Gleichzeitig ist aber seitdem auch bei der Anschaffungsneigung für längerlebige Produkte eine deutliche Umkehr im Trend zu beobachten, was eine zumindest deutlich dämpfende Wirkung auch auf die Entwicklung der Nonfood-Nachfrage im laufenden Jahr haben dürfte.

Nähere Informationen bei:

Dr. Christoph Tillmanns
Tel. 0911 / 395 - 2121
christoph.tillmanns@gfk.com